

PRESSEMITTEILUNG

des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil

Höchste Ehren für Chirurg am Bergmannsheil

Prof. Dr. Lars Steinsträßer erhält Heisenberg-Professur der DFG

Bochum, 01. Dezember 2009. Mit der höchsten Auszeichnung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist Prof. Dr. Lars Steinsträßer vom Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil ausgezeichnet worden. Gestern wurde der Oberarzt der Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte (Direktor: Prof. Dr. Hans-Ulrich Steinau) für eine Heisenberg-Professur an der Medizinischen Fakultät der Ruhr Universität Bochum (RUB) berufen. Eine solche Professur können junge, besonders qualifizierte Wissenschaftler erhalten, die in ihrer Disziplin bereits zur Spitzengruppe gehören und besondere wissenschaftliche Leistungen erbringen. Die Heisenberg-Professur ist die erste, die an der Medizinischen Fakultät der Ruhr Universität Bochum verliehen wurde und sie ist deutschlandweit erst die zweite, die einem Chirurgen zuteil wird.

Forschung nach neuen Behandlungsmethoden von Problemwunden

Mit der Verleihung wurden die wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Steinsträßer gewürdigt. Er forscht mit seiner Arbeitsgruppe nach neuen Behandlungsmethoden von bösartigen Tumoren (sogenannten Weichgewebssarkomen) und schweren Wundinfektionen. Solche Problemwunden treten beispielsweise bei Brandverletzungen, Druckgeschwüren und beim diabetischen Fußsyndrom auf. Deren Behandlung ist besonders durch Antibiotika-resistente Erreger schwierig und langwierig. Bei ihrer Forschungsarbeit konzentrieren sich Prof. Steinsträßer und sein Team auf bestimmte Eiweißstoffe des angeborenen Immunsystems. Diese können Wunderreger sehr wirksam bekämpfen und gleichzeitig die Wundheilung und Neubildung von Blutgefäßen fördern.

„Unsere Ziele sind es, die Funktion des angeborenen Immunsystems detailliert zu erforschen und mögliche Therapiealternativen für die Krebstherapie und Wundheilungsförderung zu entwickeln“, erklärt Prof. Steinsträßer. Die nun vergebene Heisenberg-Professur erlaubt es dem Chirurgen, seine Forschungsarbeit zu intensivieren. Die Stelle wird von der DFG für fünf Jahre gefördert, im Anschluss übernimmt die RUB nach positiver Evaluation die W3-Professur auf Lebenszeit.

Vita Lars Steinsträßer

Lars Steinsträßer schloss sein Medizinstudium 1996 an der Universität Hamburg ab und verbrachte sein praktisches Jahr an der University of Pittsburgh, der Harvard Medical School und der University of Michigan. Nach einer Assistenzzeit in Köln und einem General Motors Stipendium verbrachte er hier als General Motors Stipendiat sein Postdoctoral Fellowship. Seit 2001 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil (Klinikum der RUB), wo er die Arbeitsgruppe für Molekulare Onkologie und Wundheilung leitet. 2004 wurde er an der Ruhr Universität zum Juniorprofessor ernannt, 2006 erhielt er die Venia Legendi im Fach Plastische Chirurgie. 2005 verbrachte er als Stipendiat der Amerikanischen Plastischen Chirurgen Forschungsaufenthalte an Kliniken in Ann Arbor, Boston, New York, Los Angeles, Dallas, Stanford und San Francisco. Seit 2004 ist Prof. Steinsträßer Europavertreter für die forschenden amerikanischen Plastischen Chirurgen und gründete 2009 den European Plastic Surgery Research Council.

Unter anderem erhielt er den Innovationspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Erst kürzlich wurde er mit dem Von-Langenbeck-Preis ausgezeichnet, dem höchst dotierten Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Des Weiteren erhielt er dieses Jahr den Forschungspreis Medizin in Deutschland der Le Lous Stiftung, den Viktor von Bruns Forschungspreis und wurde zur Global Young Faculty NRW 2009/2010 der Mercator Stiftung ernannt.

Über das Bergmannsheil

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil - Klinikum der Ruhr-Universität Bochum - repräsentiert den Strukturwandel im Ruhrgebiet wie kein anderes Krankenhaus: 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung von verunglückten Bergleuten gegründet, zählt es heute zu den modernsten und leistungsfähigsten Akutkliniken der Maximalversorgung. In 22 Kliniken und Fachabteilungen mit insgesamt 622 Betten werden jährlich mehr als 19.000 Patienten stationär und ca. 60.000 ambulant behandelt. Mehr als die Hälfte der Patienten kommen aus dem überregionalen Einzugsbereich. Weitere Informationen im Internet unter: www.bergmannsheil.de.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Lars Steinsträßer
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
Universitätsklinik für Plastische Chirurgie
und Schwerbrandverletzte, Handchirurgiezentrum
Operatives Referenzzentrum für Gliedmaßenentumore
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: 0234/302-3442
E-Mail: lars.steinstraesser@ruhr-uni-bochum.de

Pressekontakt:

Robin Jopp
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wi-Med Bergmannsheil GmbH
c/o Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: 0234/302-6125
E-Mail: robin.jopp@bergmannsheil.de